

Die Liebe als roter Faden

47. Deutsch-Französisches Volksfest auf dem Zentralen Festplatz beginnt am 12. Juni

Reinickendorf. „Ganz Berlin träumt von der Liebe“ – unter diesem Motto startet am 12. Juni das 47. Deutsch-Französische Volksfest auf dem Zentralen Festplatz am Kurt-Schumacher-Damm. Damit will der Berliner Schaustellerverband auch den bei den Unternehmen nicht unbedingt beliebten Zentralen Festplatz weiterentwickeln.

Dabei hätte auch das Fest, das die Verbindung mit der ehemaligen Schutzmacht feiert, ins Rutschen kommen können. So hatte der Berliner Schaustellerverband schon auf das traditionelle Frühlingsfest verzichtet. Immer weniger Schausteller konnten sich für einen Platz begeistern, der nicht richtig einsehbar ist und dessen Gassen bei schlechtem Wetter schon mal zu

Schlammplätzen werden. Jetzt setzt der Berliner Schaustellerverband selbst Änderungen um, von denen er sich mehr Publikum verspricht. Das Show- und Rahmenprogramm für die Wochenenden wurde neu entwickelt und setzt auf Vielfalt und Niveau für Jung und Alt. Eine Reise durch die französische Kunst und Kultur gibt es am Kurt-Schumacher-Damm.

Herz und Seele des Volksfestes soll nach wie vor das „Französische Dorf“ sein. Die Panoramakulisse mit ihren klassischen Frankreich-Motiven verbindet Sehenswürdigkeiten wie den Eiffelturm mit Bier- und Weingärten. Auch das Moulin Rouge fehlt nicht. Ob gefühlvolle Chansons oder die stille Kunst der Pantomime, ob temporeiche Akrobatik oder verträumte Melodien aus dem Akkordeon – die Eckpfeiler des neuen Showpro-

gramms an den fünf Wochenenden sind so vielfältig wie die Kultur der Grande Nation.

„Wir haben uns bewusst für Programmpunkte entschieden, die Frankreichs Lebensart repräsentieren, die aber auch Unterhaltung versprechen auf einem kulturell hohen Niveau“, sagt William Capoen, Manager und „Bürgermeister“ des Französischen Dorfes auf dem Fest.

Neue Akzente

Details möchte er noch nicht verraten, vorab nur soviel: „Vom Varieté mit Kleinkunst und Live-Musik bis hin zu interaktiven Ausstellungen über Mode- und Militärgeschichte – die Besucher werden viel über Frankreich erfahren“, so Capoen. „Es war an der Zeit, neue Akzente zu setzen“, sagt der Vorsitzende des Schaustellerverbandes, Thilo-

Harry Wollenschlaeger. „Die Liebe zu Frankreich zieht sich dabei wie ein roter Faden durch das neue Programmkonzept, getreu dem Motto ‚Ganz Berlin träumt von der Liebe‘.“

Für Action sorgen mehr als 150 Schausteller. Erstmals in Berlin zu erleben ist die Flugattraktion AirEmotion. Sie ermöglicht es Besuchern, an Flügeln durch die Lüfte zu schweben und das Festgelände aus der Vogelperspektive zu betrachten.

Das Deutsch-französische Volksfest ist bis 15. Juli werktags von 15 bis 23 Uhr (freitags bis 24 Uhr), sonnabends von 14 bis 24 Uhr und sonntags von 14 bis 23 Uhr geöffnet. Eintritt: 1,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Zutritt. Beim Familientag am Mittwoch gilt auf allen Karussells und Bahnen der halbe Eintrittspreis. Infos unter www.volksfest-berlin.de. **CS**